

GROSSE PÖTTE



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Während der wichtigen Fachmesse Seatrade Med, die Mitte September in Barcelona stattfand, wurde eines ganz deutlich – die Kreuzfahrtbranche setzt nicht auf Bescheidenheit, sondern weiter auf ein überproportionales Wachstum. Seit Jahren ist sie der Wachstumsmotor in der Touristik und das Segment mit den beeindruckendsten Zuwächsen.

Die Reedereivereinigung CLIA gab erstmals eine Zahl zum globalen Wirtschaftsbeitrag der Branche heraus – der Lobbyverband beziffert ihn mit 117 Milliarden US-Dollar. Von diesen Leistungen wurden circa 45 Prozent in Europa erbracht. Wobei das wohl nicht immer so bleiben wird: Aktuell erlebt die Branche eine beträchtliche Flottenverschiebung in die Gewässer von Australien, Asien und Lateinamerika.

Noch ist das Mittelmeer jedoch nach der Karibik die zweitwichtigste Kreuzfahrtdestination weltweit. Die Mitgliedshäfen in den Anrainerstaaten verzeichneten im vergangenen Jahr über 27 Millionen Passagiere, die in mehr als 14.000 Schiffsanläufen an Land gingen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Kreuzfahrer im Mittelmeer beinahe um 4 Prozent. Größter Hafen im Mittelmeer und Nr. 4 in der Welt ist dabei Barcelona. Die dort gezählten circa 2,6 Millionen Passagiere gaben durchschnittlich 100 Euro pro Person aus und stehen somit für einen Umsatz von circa 260 Millionen Euro.

Die auf der Messe zahlreich vertretenen Reedereichefs diskutierten jedoch auch über die Probleme der Branche. Venedig beispielsweise will die ganz großen Schiffe aus dem Stadtbild verdrängen, um die sensible Altstadt vor den Auswirkungen der Schifffahrt zu schützen. Auch Dubrovniks Altstadt gilt in

Klotzen statt kleckern

Die Kreuzfahrt-Branche wächst und wächst. Mittelmeer bleibt zweitwichtigste Destination



■ Schwimmende Phantasiewelten: an Bord der einem Märchenschloss nachempfundenen „Costa Favolosa“. FOTO: COSTA

SCHIFF AHOI

VIEL COSTA IM HAFEN

Unter den Anläufen der kommenden zwei Wochen befinden sich gleich vier unterschiedliche Mitglieder der Costa Flotte. Wettbewerber MSC Kreuzfahrten schickt in diesem Zeitraum zweimal die „MSC Musica“.

26.9. AidaBlu (6-22 Uhr)
26.9. Costa Classica (13-19 Uhr)
26.9. Costa Luminosa (7-13 Uhr)
26.9. Independence of the Seas (8-20 Uhr)
27.9. AidaVita (6-22 Uhr)
27.9. Norwegian Epic (13-20 Uhr)

27.9. Thomson Dream (6-23 Uhr)
28.9. Empress (7-15 Uhr)
28.9. Tere Moana (8-18 Uhr)
30.9. AidaVita (6-22 Uhr)
30.9. Costa Mediterranea (13-21 Uhr)
30.9. Island Escape (6-23 Uhr)
30.9. Zenith (10-18 Uhr)
1.10. Costa Favolosa (8-17 Uhr)
1.10. MSC Musica (15-23.59 Uhr)
3.10. Mein Schiff 1 (3.30-22 Uhr)
3.10. Saga Pearl II (7-18 Uhr)
4.10. AidaVita (6-22 Uhr)
4.10. Costa Luminosa (7-13 Uhr)

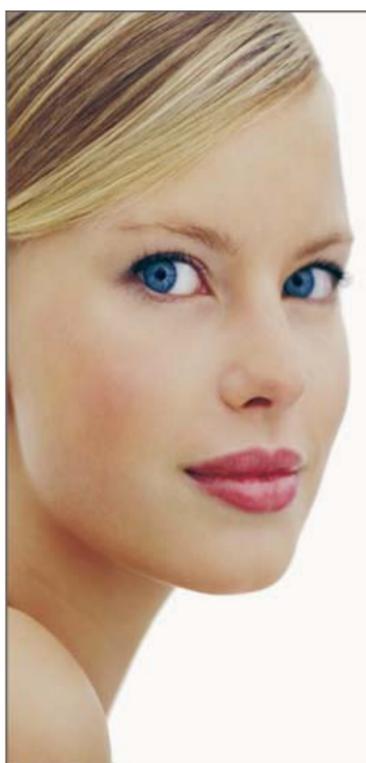
4.10. Norwegian Epic (13-20 Uhr)
4.10. Thomson Dream (6-23 Uhr)
5.10. Empress (7-15 Uhr)
5.10. Grand Celebration (7-13 Uhr)
6.10. AidaBlu (6-22 Uhr)
6.10. Saga Sapphire (8-14 Uhr)
7.10. Costa Mediterranea (13-21 Uhr)
7.10. Island Escape (6-23 Uhr)
8.10. Azura (8-16 Uhr)
8.10. Costa Favolosa (8-17 Uhr)
8.10. MSC Musica (15-23.59 Uhr)

den Sommermonaten als so überlaufen, dass ein Besuch den Kreuzfahrern weder ein authentisches noch ein angenehmes Erlebnis bereitet, wie ich bereits selber erleben durfte. Und im Gegensatz zur allgemeinen Infrastruktur kann ein historischer Bezirk nun einmal nicht erweitert werden.

Lösungen sehen die führenden Branchenvertreter in einer noch besser koordinierten Zusammenarbeit mit den lokalen Hafenbehörden und Tourismusorganisationen, um etwa die Zahl der täglichen Kreuzfahrer besser zu steuern und zu verteilen.

Helfen könnte auch eine teilweise Verlagerung von Schiffsanläufen in die Häfen an der nordafrikanischen Küste, aber verständlicherweise scheuen Reedereien jede Routenplanung, die ihre Passagiere gefährden könnte. Erst kürzlich wurden wieder Häfen wie das israelische Haifa oder auch Anläufe in Ägypten aus Sicherheitsgründen aus den Fahrplänen gestrichen. Einzige nordafrikanische Konstante unter den regelmäßig angelaufenen Mittelmeerhäfen bleibt somit Tunis.

Dennoch wird das westliche Mittelmeer wohl auch zukünftig steigende Passagierzahlen erleben. Dazu trägt auch der Aufstieg neuer Häfen wie La Spezia (Italien) bei. Vielleicht kann auch Alcúdia in Zukunft mehr von der Boombranche profitieren. Auch in Palma werden mehr Gäste erwartet, denn die Schiffe werden weiterhin größer. 2015 sind etwa regelmäßige Besuche der „Allure of the Seas“ geplant – zusammen mit der „Oasis of the Seas“ das größte Schiff weltweit. Außerdem ist der Kreuzfahrt-Industrie die von vielen Destinationen an Land erhoffte Saisonausweitung bereits gelungen. Wurden vor Jahren Schiffe im Winter noch regelmäßig aufgelegt, verkehrt im nächsten Winter sogar ein XXL-Schiff wie die „Norwegian Epic“ ganzjährig im Mittelmeer.



LIFTING EFFEKT

Thermage CPT System ist das modernste Hochfrequenz-Gerät für Hautstraffung und Gesichtsmodellierung.

Hilft die Haut ohne Chirurgie oder Spritzen zu straffen und verschafft ein natürliches und jüngeres Aussehen.

In nur einer Sitzung.
Es werden sofortige und langfristige Ergebnisse wahrgenommen.

Ohne Nebenwirkungen.

Kann bei jeder Hautfarbe angewendet werden.

Kann zu jeder Jahreszeit angewendet werden.



clínica medicina estética

EXCLUSIVE
BEHANDLUNG
IN MALLORCA

LESER AN BORD

BESICHTIGUNG DES MÄRCHENSCHLOSSES AUF DEM MEER

Mit der 2011 in Dienst gestellten „Costa Favolosa“ möchte die Reederei den Gästen den Eindruck eines Märchenschlosses auf hoher See vermitteln. Ein Highlight ist das hohe Atrium im gotischen Stil. Die bis zu 3.800 Passagiere wohnen in 1.508 Kabinen, von denen 91 einen direkten Zugang zum schiffseigenen SPA-Bereich haben. Für Leser der Mallorca Zeitung, die sich für Reisen auf einem solchen Schiff interessieren, bietet die Reederei die Möglichkeit, die „Costa Favolosa“ gemeinsam mit dem Autor der Kolumne am 8.10. ab 11 Uhr kennenzulernen. Interessenten senden bis zum 1.10 um 12 Uhr eine E-Mail an info@kreuzfahrten-ab-palma.es